

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Anzeiger

für Wildbad und Umgebung.

Erscheint Montag, Mittwoch und Freitag.
Bestellpreis incl. Austr. Sonntagsblatt vierteljährlich
1 Mt. 10 Pfg. (monatl. im Verhältnis). Bei allen württ.
Postanstalten u. Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr
vierteljährlich 1 Mt. 15 Pfg.; außerh. desselben 1 Mt. 20 Pfg.;
hiesu 15 Pfg. Postzuschlag.



Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum
8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor aufgegeben
werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.
Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft.

Nro. 16.

Freitag, 6. Februar 1903

39. Jahrgang.

Rundschau.

Stuttgart, 3. Febr. Bei der gestrigen Arbeitslosenzählung wurden gezählt: Gänzlich Arbeitslose 619 männliche und 6 weibliche, zusammen 625; mit verkürzter Arbeitszeit Arbeitende 260 männliche und 10 weibliche, zusammen 270. Im Ganzen sind also 895 Personen angemeldet. Bei der Zählung vom 10. Nov. vor. Jahres wurden insgesamt ungefähr 1000 Personen gezählt; am 19. Febr. 1902 waren es 1405 gänzlich Arbeitslose und 776 verkürzt Arbeitende, zusammen also 2181; 1895 waren es insgesamt etwa 2300 gewesen. In Vergleichung mit diesen Zahlen ergibt sich geg.über der Zählung vor einem Jahre eine ganz bedeutende Besserung. Die damals angegebenen Zahlen sind jetzt weit unter die Hälfte gesunken. Auch gegenüber der Zählung im letzten November ist ein entschiedener Fortschritt festzustellen.

Stuttgart, 3. Febr. Nach nahezu vierstündiger Sitzung konnte die Kammer der Abgeordneten heute die Beratung der Ortsschulaufsicht endlich schließen. Bei der Abstimmung über Abs. 2 des Art. 4 wurde der Kommissionsantrag in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen. Abs. 2 lautet: Der Ortsschul-aufscher und die Ortsschulbehörde sind teils dem Oberamt, teils dem Bezirksschul-aufscher, teils dem gemeinschaftlichen Oberamt in Schulsachen untergeordnet.

5. Febr. (Landtag.) In der heutigen Sitzung wurde bei der Abstimmung Art. 3 nach dem Antrag Hieber mit 52 gegen 23 Stimmen angenommen. Hiernach wird die Bezirksschulaufsicht in der Regel als Hauptamt ausgeübt. Als Bezirksschulaufscher im Hauptamt werden Schulmänner oder Geistliche, welche der Konfession der ihnen untergebenen Schullehrer angehören, angestellt.

Ottenhausen, 4. Febr. Letzten Sonntag Mittag wurde hier der in den 50er Jahren stehende frühere Bärewirt Chr. Sackmann von hier verhaftet und in das Neuenbürger Amtsgefängnis eingeliefert. Derselbe hat seine Tochter derartig verlegt, daß sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Pforzheim, 2. Febr. In Niefern brach heute nacht Feuer in einer Scheune aus. Dabei brannte das mitten im Dorf gelegene, von vier Familien bewohnte zweistöckige ältere Doppelwohnhaus des Fuhrmanns Chr. Lehr und des Goldarbeiters Martin Schwarz nebst Doppelscheuer nieder. Vieh und Fahrnisse konnten gerettet werden. Das Verbrannte ist versichert. Die Feuerwehr war rasch

zur Stelle und verhinderte weiteres Umsichgreifen des Brandes.

Ludwigs-hafen, 2. Febr. Der 13 Jahre alte Sohn Karl des Schneidemeisters Dandel spielte mit einer Zim-merpistole. In der Meinung, daß dieselbe verjage, drückte er auf sich ab. Durchs Herz getroffen sank der Knabe tot zusammen.

Berlin, 4. Febr. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Agster, Vertreter des Wahlkreises Pforzheim, verübte heute in der Wandelhalle des Reichstags einen Selbstmordversuch, indem er einen Revolver schuß auf sich abfeuerte, jedoch ohne sich zu verletzen. Vorher hatte er dem Bureau des Reichstags schriftlich mitgeteilt, daß er sich das Leben nehmen werde. — „Frkf. Ztg.“ wird hierzu noch gemeldet: Agster, von dem schon längere Zeit bekannt ist, daß er gemütskrank ist, machte in einem Anfall von Geistesstörung heute mittag im Reichstagsgebäude einen Selbstmordversuch. Er hatte seinem hiesigen Logiswirt brieflich mitgeteilt, das er sich am 4. ds. das Leben nehmen werde, und hat von dieser Absicht auch einer Anzahl von Reichstagsabgeordneten brieflich Kenntnis gegeben. Der Wirt sandte der Brief dem Direktor des Reichstags. Bevor aber noch Maßnahmen getroffen werden konnten, hatte Agster seine Absicht bereits ausgeführt. Man hörte einen Schuß, eilte herbei und fand Agster bewußtlos am Boden liegend. Man konnte nun feststellen, daß keine Verletzungen vorhanden waren. Agster hatte, bevor er den Schuß aus der Pistole abgab, die Kugel aus der Patrone entfernt. (Agster steht jetzt im 45. Lebensjahre. Er wurde infolge seiner nervösen Ueberreiztheit schon einmal zwangsweise in eine Heilanstalt gebracht, kehrte aber bald wieder von dort zurück und begab sich aufs neue nach Berlin in den Reichstags, obwohl seine Parteigenossen damals seine Mandatsniederlegung erwarteten.)

Das seltsame Gebahren des Abg. Agster hat schon oft die Aufmerksamkeit der Mitglieder und der Besucher des Reichstags auf sich gelenkt. Er ging stets wie geistesabwesend und traumverloren umher, oft lächelnd oder ein Liedchen vor sich hinsummend. In den Badezellen des Reichstags soll er sogar oft laut gesungen und durch den Inhalt seiner Gesänge die Benutzer der Nebenzellen verlegt haben. Wie in sozialdemokratischen Reichstagskreisen erzählt wird, trägt er sich mit verschiedenen Wahnideen, so hält er sich für den König von Württemberg und will sich mit der Mutter Gottes vermählen u. s. w. Von der sozialdemokratischen Fraktion ist Agster schon seit

längerer Zeit im Hintergrund gehalten worden; so wurden die von der Fraktion gestellten Anträge, die sonst immer den Namen des Abgeordneten tragen, der dem Alphabet nach der Erste ist, schon seit langer Zeit nicht von Agster, sondern von Albrecht zuerst unterzeichnet.

Reichskanzler Graf Bülow führte in der letzten Reichstags-sitzung aus: Er verschleie sich nicht den Zweckmäßigkeitsgründen für die Gewährung von Diäten, müsse aber auch die Interessen und Anschauungen der Regierungen berücksichtigen. Die Gewährung von Diäten bedinge eine Aenderung der Reichsverfassung; die verbündeten Fürsten verzichteten beim Abschluß des Bundes auf sehr wertvolle Rechte. Die Neigung zur Gewährung von Diäten ist bei diesen keine große. Bezüglich des Antrags Hompesch betr. Zulassung der Jesuiten erklärt der Reichskanzler, daß die Zulassung von Niederlassungen des Ordens der Gesellschaft Jesu die Zustimmung der Regierung nicht finde, doch machen die konfessionellen Verhältnisse innerhalb des deutschen Reichs es nicht länger nötig, einzelne deutsche Staatsangehörige, weil sie dem Orden Jesu angehören, unter die Bestimmungen des Ausnahmegesetzes zu stellen, ebensowenig Ausländer.

Dresden, 3. Febr. In sächsischen Regierungskreisen scheint man anzunehmen, daß angesichts der schweren Erkrankung des Prinzen Friedrich Christian, des zweiten Sohnes der früheren Kronprinzessin Luise, eine plötzliche Rückkehr der Mutter nicht ausgeschlossen sei.

Paris, 4. Febr. Auf Ersuchen der württembergischen Behörden fand hier eine Haussuchung bei dem hierher geflüchteten Bankier Speidel statt. Man fand bei Speidel 5000 Mt. in Banknoten und 100 Mark Geld. Speidel wird in etwa 8 Tagen ausgeliefert werden.

Rom, 2. Febr. Heute morgen starb hier selbst der bekannte Bildhauer Professor v. Kopf im Alter von 76 Jahren. Die Leiche des Professors v. Kopf wird durch Feuer bestattet und auf dem hiesigen protestantischen Friedhofe beigelegt werden. (Josef v. Kopf wurde am 10. März 1827 zu Ueberkingen in Württemberg geboren. Seine zahlreichen Bildwerke, Statuen und Büsten sind hervorragende Kunstschöpfungen. 1892 schuf er das Kaiserin Augusta-Denkmal in Baden-Baden, wo er zumeist den Sommer zubrachte, während er im Winter in Rom lebte.)

Mentone, 4. Febr. Expräsident Krüger liegt an einer Lungenentzündung darnieder. Sein Privatsekretär erklärte indes, daß die Erkrankung keineswegs lebensgefährlich sei. Die Rückkehr nach

Südafrika erscheine aber bei der zerrütteten Gesundheit gänzlich ausgeschlossen.

San Remo, 3. Febr. Kaiser Franz Josef hat sämtlichen Erzherzögen, einschließlich derjenigen von Toscana, untersagt, mit der Kronprinzessin von Sachsen zu verkehren, sei es auch nur in der Absicht, eine Versöhnung herbeizuführen. Erzherzog Leopold Salvator, der augenblicklich in Ventimiglia weilt, soll geäußert haben, die Scheidung sei unmöglich. Das Dresdener Gericht werde nur auf Trennung der Ehe erkennen. Er versichert, daß die kaiserliche Familie die Kronprinzessin als nicht mehr lebend betrachte. Welchen Namen sie künftig führen würde, sei noch nicht bekannt. Sicher ist, daß sie Giron nie werde heiraten können.

Mentone, 3. Febr. Die Kronprinzessin von Sachsen und Giron sind heute nachmittag von hier nach Genf abgereist.

Mentone, 4. Febr. Die plötzliche Reise der ehemaligen Kronprinzessin Luise und Girons von Mentone nach Genf ist auf dringende Vorstellungen Lachenals erfolgt. Die Kronprinzessin Luise ließ bei ihrer Abreise im Hotel Anglaise ihre Koffer in Unordnung zurück und ordnete an, die für sie bestimmte Korrespondenz zurückzubehalten. Giron erklärte dem Berichterstatter der „Frei. Ztg.“, er wisse nicht, ob sie im Hotel d'Angleterre in Genf absteigen werden. Die Kronprinzessin werde nach Salzburg reisen, wenn dies ihre Gesundheit erlaube. Giron wird sie in Genf erwarten.

London, 2. Febr. Gestern fuhren von Southampton 2 Abgesandte der Unversöhnlichen unter den Buren nach Südafrika ab. Ihre Absicht ist, einen neuen Trek zu veranstalten, an dem, wie sie hoffen, etwa 900 Familien teilnehmen werden. Der Trek geht diesmal über das Meer nach den Südstaaten der amerikanischen Union. Texas, Neu-Mexiko und die angrenzenden Staaten sind von den Buren besonders bevorzugt worden, und es sollen dort bereits 90 000 Morgen Land von ihnen aufgekauft sein. Große Finanzleute haben sich der Burenpläne angenommen und Bonds ausgegeben, für die das Land, die Farmgebäude u. s. w. als Sicherheit dienen. Man beabsichtigt vor allen Dingen Pferde, Rindvieh, Merinoschafe, Angoraziegen und Strauße zu ziehen. Außerdem soll der Wein- und Tabaksbau gepflegt werden.

Lokales.

Wildbad, 5. Febr. Das Sägmühl-anwesen des Ab. Proß in Sprollenmühle wurde bei dem heute auf dem Rathaus stattgehabten leztmaligen Aufstreich von Hrn. Vanunternehmer Christ. Schill hier um die Summe von 37 550 Mark erworben. Beim ersten Termin waren 30 000 Mk. geboten.

Vor einigen Tagen war Herr Regierungsdirektor Maginot mit einigen andern Herren aus Stuttgart zur Besichtigung des neuen Krankenhauses hier. Zugleich wurden einige Arbeiten der inneren Einrichtung vergeben. Die Herstellung von 75 Koffhaarmatratzen wurde Herrn Sattlermeister Eberle und die Anfertigung von Weinfässern (zus. 5—6000 Liter) Hrn. Küfermstr. Krauß hier übertragen. In lezter Zeit ist auch die Wasser- und Gasleitung zu dem Gebäude ausgeführt worden. Der Eröffnung der Anstalt auf den 1. Mai ds. J. dürfte kein Hindernis im Wege stehen.

Vermischtes.

Leztes Jahr wurden in Tüllingen im Elsaß, an der deutsch-französischen Grenze, Befestigungsarbeiten ausgeführt. Auf die dahierigen Arbeitsauszeichnungen reichte auch ein in Basel wohnhafter italienischer Maurer-Polier, wie das „Oberland“ mitteilt, eine Offerte ein, die folgendermaßen lautete: Basilea il 8. Gennajo 1903. An das Kaiserlig Königlich Ingenier vo durchlauegter Befestigung Tüllinghen. Liebä Fründ! I abe lesa in National-Sittig da Basilea du wöllä magga una großä chineselische Muur mit viela Logga jum Canona ina Tue. Famosa Idee, an i tenngt; va dem großä Festig camma clina Svizzera cabutt süße und die chogia Glungghie Franzesi nümma dure looh oder Grind Beraue. I möchte mi a amelde jum das Festig magga, italieni sono guet für Muure, sono caine funli Chogi, wie ander Muuratori, daß all müese Fise aasünde und zwei Minuta vor Swölfi Susle oder Biela heie loh. Du müese nume Stei bringa un multo guete Plaster mit Cement, mina Lüet bringa selber Susle un Nummer, tutti gueti lavoratori, nöd viel kostä, solamente eine Marc ottante Fennig per Stugg im Tag. I abe viel guete Reforenzi 1. Für Hochban Wai-Hai, Ingenier von de Rheindurstig in Rohrschagg. 2. Für

Tiefbau Suchthaus Regestorf bi Zurigo (was au viel stargg mues sie) und Baulus Girchi Basilea. Ofte du mir bald scriba alla direzione. Avanti Cesaro Padisch Bahnhof Basilea bei Binningen, Svizzera. (Passende Bezeichnung.) A: „Und warum nennen Sie die Villa des Kommerzienrats Goldstein ein Aquarium?“ — B: „Weil die drei Töchter dort Goldfische sind.“

Standesbuch-Chronik

der Stadt Wildbad vom 29. Januar bis 5. Februar 1903.

Geburten:

- 30. Jan. Rothfuß, Johann Georg, Tagelöhner hier, 1 Tochter.
- 1. Febr. Schraft, Gustav Adolf, Tagelöhner in Lautenhof, 1 Tochter.
- 1. „ Hefelschwert, Ludwig Jakob, Holzhauer in Sprollenhaus, 1 Tochter.
- 3. „ Günthner, Wilhelm Philipp Friedrich, Holzhauer in Nonnenmühl, 1 Sohn.

Aufgebote:

- 1. „ Schober, Aug. Friedrich, Reserveheizer in Karlsruhe und Schmid, Luise Wilhelmine von hier.
- 3. „ Schäffler, Johannes, Forstwart in Kniebis und Weber, Fanny von Friedrichshäl.
- 4. „ Wolf, Karl Anton, Gärtner von Weilberstadt und Bött, Bertha Rosine, von hier.

Geschließungen:

- 31. Jan. Kallfass, Karl Friedrich, Säger in Bindhof und Kieringer, Emilie Johanna, von hier.

Gestorbene:

- 29. „ Bött, Robert, 4 Jahre alt, Sohn des Plästerers Karl Bött hier.
- 31. „ Wardpflug, Christiane Elisabeth geb. Gutbub, 57 Jahre alt.

„Maggi's Suppenwürfel ist meine Parole!



Kommt unerwartet Besuch, sind Kranke in der Familie, ist keine Fleischbrühe vorhanden oder will man das Rindfleisch nicht saft- und kraftlos auskochen, so helfen Maggi's Suppen-

würfel aus der Not! —

Sidenstoffe v. 75 Pf. p. Mtr. an. Muster portofrei. Deutschlands größtes Spezialgeschäft. **MICHEL & Co. BERLIN SW. 13**. Leipzigerstr. 43, Ecke Markgrafstr. Eigene Fabrik in Orsfeld.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zum Neubau des von der „Versicherungsanstalt Württemberg“ erstellten Krankenhauses in Wildbad, sollen die

Tapezierarbeiten

im Wege des schriftlichen Angebots vergeben werden. Die nötigen Unterlagen zu dieser Arbeit können bis **Samstag, den 7. d. M.**, Mittags 12 Uhr, in Wildbad auf dem **Baubureau** in der Villa Marguerite eingesehen werden. Die schriftlichen Angebote sind bis spätestens

Samstag, den 7. Februar

abends 6 Uhr

auf dem Baubureau einzureichen.

Stuttgart
Wildbad, im Febr. 1903.

Wittmann & Stahl

Architekten, Stuttgart Deutsches Haus.

Militär-Verein Wildbad

„Königin Charlotte“

Freitag abend 8 Uhr

Sing-Stunde

im Lokal.

Der Vorstand.

Kein Bodenöl

verbindet so viele Vorzüge mit großer Billigkeit wie das Boden-Öl „Ideal“, geruchlos, rasch trocknend. Liter 80 Pfg. Allein bei

Anton Heinen.



Lehrlingsprüfung.

Die Prüfung von Gewerbelehrlingen in den Schulfächern findet in der Zeit vom 16. bis 21. März d. J.

an der gewerblichen Fortbildungsschule statt. Lehrlinge, die in diesem Jahr ihre Lehre beenden und sich an der Prüfung beteiligen wollen, haben sich bis spätestens 14. Februar bei Oberreallehrer Honold anzumelden.

Der Gewerbeschulrat.

Nachdem uns die Lieferung der elektrischen Einrichtung des zu erbauenden

Elektrizitätswerks für Wildbad

von den bürgerlichen Collegien übertragen wurde, bitten wir die Herren Interessenten, sich wegen Anschlusses an

Herrn Carl Güthler

zu wenden, der uns vertreten und unseren Ingenieur bei dessen wiederholten, allwöchentlichen Besuchen zur Aufklärung und zum Offert veranlassen wird.

Maschinenfabrik Esslingen,
Abteilung für Elektrotechnik.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes bitte ich um Uebertragung der Installationen und bin gerne zu jeder Auskunft bereit.

Carl Güthler.

Goldene Bruchleidenden PARIS 1896.
Medaille.

empfehle meine solid und dauerhaft gearbeiteten, Tag und Nacht tragbaren Gürtelbruchbänder ohne Federn,

Leib-, Nabel- & Vorfalbinden, Suspensorien. Für jeden Bruchschaden Extraanfertigung. Außerordentlich zahlreiche Anerkennungs schreiben. Kein Druck wie bei Federbändern. Mein Vertreter ist wieder mit Mustern anwesend in Pforzheim, Mittwoch den 11. Febr. 9-2 Uhr, Hotel z. „Blume“.

Bandagenfabrik L. Bogisch, Stuttgart, Ludwigstr. 75.

Warnung!
An Stelle des unübertrefflichen echten
Dr. Thompson's Seifenpulver
werden den Hausfrauen oft minderwerthige Produkte ausgehändigt.
Man achte genau auf die Schutzmarke „SCHWAN“!
Man verlange es überall!



Niederlage in Wildbad:
M. Engmann, D. Treiber.



Simons-Brot

aus gewaschenem, ange-mälztem Korn hergestellt und ist das reinlichste, haltbarste und wohl-schmeckendste
Tafel-Brot.

Sein hoher Nährwert und die überaus günstige Beeinflussung der Verdauung machen es zu einem

Gesundheits-Brot

ersten Ranges. Zu haben bei:

J. Honold, Kgl. Hofliek., König-Karlstr. 61.

Wildbad.

Die ordentliche

General-Versammlung

der Krankenkasse der **Hauergesellschaften** des Reviers Wildbad und der Gemeinde Wildbad in Wildbad (eingeschr. Hilfskasse) findet am

Sonntag, den 8. Februar nachmittags 2 Uhr im **Gasthof z. goldenen Ochsen** statt.

Tagessordnung:

1. Bekanntgabe des Rechnungsergebnisses vom Jahr 1902.
2. Neuwahlen des Vorstands, Ausschusses und der Revisoren.
3. Verschiedenes.

Die Mitglieder der Kasse werden auf § 34 Abs. 2 des Statuts besonders hingewiesen.

Den 27. Januar 1903.

Vorstand

Vorsitzender: **Gustav Schmid.**

HERREN, welche
reell u. Billig bedient sein wollen,
lassen sich stets unsere reichhaltigen
Muster-Collectionen
kommen. Grösstes
Tuch- u. Buckskin-
Lager.
Gebrüder Schmidt
PFORZHEIM.



Wein-Handlung

von

Chr. Kempf

empfehlen ihr großes Lager reingehaltener in- u. ausländischer Weine, in allen Preislagen. Fachweise und von 1 Liter ab.

Dachpappen in allen Stärken

Dachlack zum Anstreichen der Pappdächer

Dachpappenstifte

Karbolineum

empfehlen

Karl Güthler.

Anton Heinen's

echte Malzboubons

gegen Husten und Heiserkeit
empfehlen

Drogerie Heinen.



Stuttgart.

Brennholz-Lieferung.

Wir bedürfen

**3000 Rm. weißtannenes und
1000 „ fichtenes**

frischgeschlagenes, 2- und 4-spaltiges **Scheiterholz**. Dasselbe wird in Partien von mindestens 200 Rm. vergeben. Die Lieferungsbedingungen können bei unterzeichneter Verwaltung eingesehen, oder bezogen werden.

Angebote unter Preisangabe mit der Aufschrift „Brennholzlieferrung“ wollen

**spätestens bis Mittwoch den 18. Februar
nachmittags 6 Uhr**

hierher eingereicht werden.

Die Offertsteller sind bis 28. Februar an ihre Offerten gebunden.

Den 4. Februar 1903.

Städt. Armenbeschäftigungsanstalt.

Todes-Anzeige.



Verwandten und Bekannten machen wir hiemit die schmerzliche Mitteilung, dass unser l. Gatte, Vater, Gross- u. Schwiegervater, Bruder und Schwager

Anton Thienger,

Privatier,

heute Nachmittag 1/24 Uhr nach langem, mit Geduld ertragenen Leiden, sanft verschieden ist.

Wildbad-Windhof, 5. Februar 1903.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Samstag Nachmittag 1/24 Uhr statt.

Elektrisches Licht!

Nachdem von Seiten der städt. Kollegien die Installation der elektr. Kraft- und Lichtanlagen freigegeben ist, empfiehlt sich unterzeichnete Firma zur Ausführung derselben und hat Herrn

Glasermeister H. Grossmann

als Vertreter aufgestellt. Kostenanschläge werden von unsern hier anwesenden Ingenieuren **kostenlos** ausgeführt.

C. & E. Fein, Elektrotechn. Fabrik, Stuttgart, gegründet 1867.

Unter Bezugnahme auf Obiges übernimmt der Unterzeichnete Aufträge für die genannte Firma und empfiehlt sich bestens.

H. Grossmann.

Ein Juwel für jede Familie, ob arm oder reich, ist
Friedrich Schultes patent.
Diamant-Zither (Gitarre) mit durchlegharen
Zither-Notenblättern,
an Zweckmäßigkeit unübertroffen.
Einfachste Handhabung, immer reine Töne, kein Verschieben des Notenblattes, von Jedermann sofort spielbar, gediegene Ausstattung, solide Arbeit, Preis nur M. 6.-. Solide Vertreter u. Wiederverkäufer für obigen Massenartikel überall gesucht. Generalvertrieb f. Süddeutschl. u. Els.-Lothr.: **Carl Hamburger, Johannesstr. 58a, Stuttgart.**

Stuttgarter Wurst-Waren

empfiehlt täglich frisch

A. Blumenthal

Hauptstraße 110.

Hausen's Casseler
Hafer-Cacao
diverse Sorten Thee
offen und in Paketen
bei **G. Lindenberger.**

*Es giebt nichts
Besseres*

gegen jeden Husten, Heiserkeit,
Katarrh, Verschleimung, In-
fluenza, auch Krampfhusten etc. als

Carl Nill's allein
Spitzwegerich
echte

Brustbonbons.

Nur echt in Paketen à 10 und
20 Pfg. mit dem Namen Carl
Nill zu haben in Wildbad:
**Dr. C. Metzger, Hofapoth.,
Calmbach: W. Locher.**

Kautschuk- und Metall-Stempel

aller Art, für Behörden, Geschäftsleute
und Private liefert billigst

A. Wildbrett.

Empfehle

Orangen

per Stück zu 5 und 10 Pfg.

A. Blumenthal,
Delicatessenhdlg.

Gänsefedern,

Streng reelle und billigste Bezugsquelle!
In mehr als 150000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern, Schwannensfedern, Schwannendunen u.
alle anderen Sorten Bettfedern und Dunen. Reinheit
und beste Reinigung garantiert! Gute preisw. Bett-
federn 7. Grund für 0,80; 1. A; 1,40. Prima Halb-
dunen 1,60; 1,80. Bollenfedern: Halbweiß 2, weiß
2,50. Silberweiße Gänse- u. Schwannensfedern 3; 3,50;
4; 5. Acht glänzende Gänsedunen 2,50; 3. Bollen-
dunen 3; 4; 5. A Jedes bittet, Quantum solltet
gegen Rücknahme! Rücknahme auf unsere Kosten!

Pecher & Co. in Herford F. 1455.
in Westfalen.
Proben und Preislisten, auch über Bettstoffe
u. fertige Betten kostenfrei. Angabe der Proben
für Federproben erwünscht!

